

Tansania: Vor der Reise¹

Reisezeit

Prinzipiell ist das Reisen in Tansania zu jeder Jahreszeit möglich. Nimmt man die Temperaturen als Kriterium, eignen sich die Monate *Juni bis September* am besten fürs Reisen. In dieser Zeit liegen die Temperaturen zwischen 20 und 30°C. Allerdings ist im *Juli und August* (sowie um Weihnachten/Neujahr) Hochsaison, d.h. die Preise sind am höchsten und die Hotels am vollsten. In diesen beiden Monaten des Jahres sind die Temperaturen am kühlgsten und können tageweise auch unter 20°C liegen. Aufgrund der Trockenheit ist ab Ende August die beste Zeit für Tierbeobachtungen, da das Gras kurz ist, viele Bäume die Blätter verlieren und die Tiere sich an den verbliebenen Wasserstellen sammeln.

Angenehm ist das Reisen aber auch *zwischen September und November*, wenn weniger Touristen als in der Hochsaison unterwegs sind und die Temperaturen in etwa denen der Hochsaison entsprechen bzw. nur unwesentlich höher liegen.

Ab *Anfang November bis Mitte Dezember* lässt die kleine Regenzeit in vielen Gegenden die Natur erblühen. Die Regenzeit ist in diesen Monaten nicht sehr stark (1-2 Schauer/Tag bei warmen Temperaturen, sonst sonnig und klare Luft) oder kann auch mal ganz ausbleiben. Alle Aktivitäten sind in der Regel uneingeschränkt möglich. In diesen Monaten sind häufiger Tierwanderungen zu beobachten. Die Preise für Unterkünfte und Aktivitäten sind günstig.

Von etwa *Ende Dezember bis Februar* sind die Temperaturen am höchsten, bei ca. 23 bis 32°C aber immer noch erträglich. Diese Monate sind bei Trockenheit und guten Möglichkeiten zu Tierbeobachtungen sehr empfehlenswerte Reisemonate.

Die große Regenzeit *zwischen März und Mai* hat ihre besonderen Reize, nicht nur wegen preiswerter Unterkünfte, sondern auch wegen der Vielfalt der zu neuem Leben erweckten Natur. Andererseits können einige Wege unpassierbar werden und man sollte sich ggfs. noch vor der Abreise um Unterkünfte kümmern, da etliche Hotels während dieser Saison für einige Wochen schließen.

Optimale Reisezeiten für *Sansibar* sind zwischen Juni und Oktober sowie von Ende Dezember bis Anfang März.

Während der Regenzeiten wird es hier sehr schwül.

Anreise, Weiterreise

Flug

Tansania wird in der Regel über den Luftweg zu den internationalen Flughäfen in Dar Es Salam, Mwanza, am Kilimanjaro und in Sansibar erreicht.

Für eine Anreise in der Hochsaison (Weihnachten/Neujahr sowie Juli/August) empfiehlt es sich dringend, schon frühzeitig zu reservieren, da viele Flüge für diese Zeit schon lange im voraus ausgebucht sind.

Bahn

Im Kontinent selbst besteht die Möglichkeit der Anreise mit der Bahn vom Süden aus. Von Sambia (Kapiri Mposhi) aus fährt die Ta-Za-Ra (Tanzania-Zambia-Railways) zweimal wöchentlich in ca. 40 Stunden (1 Tag, 2 Nächte) nach Dar Es Salam. Dieses zwar nicht ganz so komfortable, aber besondere Erlebnis kostet um die 100\$.

Schiff

Passagier- und Frachtschiffe laufen Dar es Salaam an.

Hinweis:

Für eine Anreise per Schiff innerhalb Afrikas wird dringend geraten, über Internet bzw. vor Ort aktuelle Informationen einzuholen, da die Schiffsverbindungen sehr großen Schwankungen und Änderungen unterliegen.

Mit Auto/Motorrad über Land

Die Anreise für Selbstfahrer innerhalb des Kontinents ist sehr von der aktuellen politischen und infrastrukturellen Lage innerhalb der afrikanischen Länder abhängig und macht eine umfassende Recherche im Vorfeld der Reise erforderlich. Informationen im Netz erhältst du beispielsweise über das Forum von

<https://weltreise-info.de/>

oder die Länderinfo des Auswärtigen Amts:

<http://www.auswaertiges-amt.de>

Dokumente/ Papiere

Für die Einreise nach Tansania benötigen Ausländer einen (bei Einreisedatum noch sechs Monate) gültigen *Reisepass* sowie ein *Visum*. Dieses kann bei Ankunft an den internationalen Flughäfen in Dar Es Salam, Kilimanjaro, Mwanza und Sansibar sowie an den meisten Grenzübergängen für ca. 50\$ erworben werden.

Empfehlenswert ist dennoch die Beantragung eines E-Visums vor der Abreise in Deutschland. Dieses wird über das offizielle Einwanderungsportal (<https://visa.immigration.go.tz/>) beantragt und ist drei Monate gültig. Nähere Informationen zu den

Einreisebestimmungen befinden sich ebenfalls auf den Seiten des Auswärtigen Amtes. Da sich die Einreisebedingungen kurzfristig ändern können, wird besonders Individualreisenden empfohlen, sich kurz vor der Abreise nochmals im Internet zu informieren.

Finanzen

Reisekosten

Das Reisen in Tansania kann sowohl recht preiswert als auch sehr kostenintensiv sein – dies richtet sich zum einen nach der Saison und zum anderen nach Reisezielen und gewählten Transporten, Unterkünften und Aktivitäten. Günstige Safaris gibt es nicht (mehr), zu keiner Saison. Wanderungen in Naturreservaten und Wildschutzgebieten (nicht Nationalparks) dagegen sind immer noch günstig und im Übrigen sehr beeindruckend.

Rucksackreisende, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen und Low-Budget-Unterkünfte nutzen sowie die Nationalparks auslassen, kämen mit einem Tagesbetrag von ca. 50 bis 100 \$ sicher aus. Ist man schwerpunktmäßig in Nationalparks auf Safari, auf dem Kilimanjaro oder auf Sansibar unterwegs, ist mit Kosten bis zum Zehnfachen zu rechnen.

Für Reisende, die nicht mit einem Reiseanbieter unterwegs sind und die Leistungen schon im Voraus bezahlt haben, ist eine größere Menge Bargeld empfehlenswert, da dies nach wie vor das am weitesten verbreitete Zahlungsmittel darstellt.

Kredit-/Geldkarten

Mittlerweile ist das Abheben von Geld mittels Kredit- und EC-Karten glücklicherweise fast im ganzen Land an Geldautomaten (engl.: ATM) problemlos möglich. Dabei hat VISA Card tendenziell eine leicht höhere Akzeptanz. Häufig sind an Türen von Hotels, Restaurants, Reisebüros etc. auch Aufkleber der akzeptierten Kreditkarten angebracht. Trotzdem empfiehlt es sich, vorher nachzufragen, ob damit auch wirklich bezahlt werden kann, die Aufkleber sind manchmal nicht mehr aktuell oder haben nur dekorativen Zweck.

Bargeld

Die Währung ist der Tansania-Shilling (TZS).

In der Tourismus-Branche wird zudem häufig noch mit dem US-Dollar gehandelt - vor allem einige Nationalparks, Wanderungen und Hotels können vor Ort nur in US-Dollar bezahlt werden. Es ist daher sehr ratsam, ebenfalls einen gewissen Barbetrag in US-Dollar mitzuführen, welcher aufgrund zeitweiliger Wechselprobleme in möglichst kleinen Scheinen vorhanden sein sollte.

Im Land lassen sich in Banken mit dem Euro als Bargeld in der Regel völlig unproblematisch und zu günstigen Kursen Tansanische Schillinge kaufen.

Strom

In Tansania ist die Stromversorgung im ganzen Land –generell– gewährleistet. Während langer Trockenzeiten wird der Strom für mehrere Stunden pro Tag abgeschaltet und auch sonst fällt der Strom durchaus immer wieder aus. Eine Taschenlampe sollte daher immer mitgeführt werden.

Die Stromspannung beträgt 230 Volt, gelegentliche Spannungsschwankungen zwischen 150 und 300 Volt können bei elektronischen Geräten jedoch Schaden anrichten. Hierfür ist ein Spannungsstabilisator zu empfehlen.

Was die Steckdosen betrifft, existieren verschiedene Modelle in Tansania, am meisten verbreitet scheinen die englischen Steckdosen zu sein. Ein Multi-Adapter ist vor allem für längeres Reisen eine gute Wahl. Andernfalls lassen sich vor Ort auch Adapter in Elektro-Geschäften kaufen.

Reisevorbereitung/ -Organisation:

Individualreisen

Für *Individualreisen* mit Buchungen vor Ort und dem Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist unbedingt eine Pufferzeit einzukalkulieren, welche benötigt wird, um (Abfahrts-)Zeiten, Orte und Anbieter in Erfahrung zu bringen und Safaris oder Wanderungen zu organisieren.

Buchung über Reiseagenturen

Für Safari-, Wander- und Badeurlaub in einer Zeitspanne zwischen 2-3 Wochen ist es sehr empfehlenswert, diesen bereits von zu Hause aus bei einem Reiseveranstalter in Europa zu buchen, da oft der Preis nicht wesentlich höher ist und so wertvolle Reisezeit gespart wird, die sonst für die Organisation vor Ort nötig ist. Zudem ist dann meist auch Versicherungsschutz inklusive. Es existieren in Europa mittlerweile eine große Menge an Reiseagenturen, die auf Safaris, Wanderungen, Badeurlaub etc. in Tansania spezialisiert sind. Auch maßgeschneiderte Touren werden angeboten. Einen Überblick erhält man hierzu schnell mit Hilfe der gängigen Internet-Suchmaschinen.

Gesundheit

Für die Einreise nach Tansania direkt aus Deutschland, der Schweiz oder Österreich ist zurzeit zwar keine Impfung erforderlich. Schon für Sansibar als teilautonomen Staat ist es aber

möglich, dass auf einer nachgewiesenen Gelbfieberimpfung bestanden wird. Des Weiteren empfiehlt auch das Auswärtige Amt auf seinen Webseiten bestimmte Prophylaxen/Impfungen. Im Folgenden seien nur zwei Krankheiten erwähnt, gegen welche man sich in jedem Falle schützen sollte und kann:

Fast überall in Tansania ist die gefährliche *Malaria tropica* verbreitet. Gegen die Stiche der übertragenden Anopheles-Mücke kann man sich zwar nicht zu hundert Prozent schützen. Das Schlafen unter einem Mosquito-Netz, Mückenschutz für die Haut vor allem abends und nachts, sowie Mückenstich-undurchlässige lange Kleidung sind jedoch bereits erfolgreiche Abwehrmaßnahmen. Auch Malariatabletten stellen keinen vollständigen Schutz dar, mildern aber einen eventuellen Krankheitsverlauf. Es existieren verschiedene Malaria-Medikamente auf dem Markt, am häufigsten wird laut Internet zurzeit (Stand Mai 2026) aufgrund der Verträglichkeit Malarone verschrieben (Wirkstoffe: Atovaquon und Proguanilhydrochlorid). Die Einnahme erfolgt bereits vor der Reise und endet einige Tage nach der Reise.

Die *Höhenkrankheit* stellt eine Gefahr für Bergwanderer dar, die sich nicht ausreichend akklimatisieren, bevor sie höher steigen. Sie entsteht durch Sauerstoffmangel in großen Höhen ab ca. 2.500m aufgrund zu schnellen Aufstiegs. Symptome sind u.a. Kopfschmerzen, Übelkeit, Atemnot. Treten sie auf, hilft nur unverzügliches Absteigen oder Abtransport. Ein Ignorieren der Symptome kann zur Bildung von lebensbedrohlichen Ödemen (Wassereinlagerungen) führen (Höhenhirnödem oder Höhenlungenödem). Empfehlenswert sind –bei vorhandener Zeit– vorbereitende Akklimatisierungstouren auf niedrigeren Bergen oder auf der Tour selbst Akklimatisierungswanderungen vor dem Schlafengehen.

Sicherheit

Diebstahl/Überfall: Zur aktuellen Sicherheitslage informiere man sich vorher beim Auswärtigen Amt. Sollte man bestohlen oder überfallen worden sein, sollte dies der nächsten möglichen Polizeistelle gemeldet werden. Bei Verlust der Reisepapiere ist es empfehlenswert, sich dies von der Polizei bestätigen zu lassen, da mit dieser Bestätigung eine Weiterreise im Land möglich ist, bis Sie die Botschaft erreichen. Dort werden Ihnen Notpapiere ausgestellt, welche dann bei der Einwanderungsbehörde (Immigration Office) für ein neues Visum erforderlich sind. Andernfalls sind bei der Ausreise Probleme zu erwarten. Es ist für solche Fälle generell auf Reisen klug, Kopien sämtlicher Papiere (nicht im selben Gepäckstück wie die Originale) mitzuführen.

Auch für andere Notfälle kann man sich an die Auslandsvertretungen wenden. Diese sind in jedem Reiseführer mit Telefon, Notfall-Telefon und Öffnungszeiten ausgewiesen (siehe hierzu auch Kap. V).

Zeit/ Zeitverschiebung

Die *Zeitverschiebung* der mitteleuropäischen Zeit zu Tansania beträgt plus zwei Stunden, in der europäischen Sommerzeit nur plus eine Stunde.

Achtung: Die Swahili-Kultur hat eine andere Zeitrechnung! Sie ist um 6 Stunden versetzt zur internationalen *Zeitrechnung*, d.h. „0“ bzw. 12 Uhr nachts ist in Tansania etwa die Zeit des Sonnenaufgangs, nämlich 6 Uhr morgens. Es ist durchaus möglich, dass auf Fahrplänen nur diese Zeit angegeben ist – 1 Uhr morgens (saa moja asubuhi) bedeutet dann 7:00 Uhr für uns, 1 Uhr abends (saa moja jioni) 19:00 Uhr, usw. Besonders für Individualreisende ist es daher ratsam, zumindest die Zahlen von 1 bis 12 zu lernen bzw. sich zu erkundigen, um welche Zeitrechnung es sich handelt; es könnte sonst schnell zu ärgerlichen Missverständnissen kommen. Offizielle Zeiten in Banken und Behörden sind jedoch alle in der internationalen Uhrzeit angegeben.

ⁱ *Stand: Überarbeitet Mai 2026.

Die Informationen dienen einem ersten Anhaltspunkt.

Die Autorin übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Ungenauigkeiten.

Jeder ist für die genaue Recherche benötigter Reise-Informationen selbst verantwortlich.